

Antibiotika bei akuter Bronchitis

Die Zahlen stehen für Patienten, die an anhaltendem Husten mit oder ohne Auswurf oder an Husten mit anhaltenden erkältungs-ähnlichen Symptomen litten. Sie erhielten entweder Antibiotika oder ein Scheinmedikament (Placebo) bzw. keine Behandlung. Die Zahlen beziehen sich auf Folgeuntersuchungen, die in einem Zeitraum von 2 bis 14 Tagen nach der Behandlung stattfanden.

	100 Patienten mit Placebo oder ohne Behandlung	100 Patienten mit Antibiotika
Nutzen		
Wie viele Patienten litten an Husten?*	51	32
Bei wie vielen Patienten wurde der Gesundheitszustand als verbessert eingestuft?	etwa 67 in jeder Gruppe	
Wie viele Tage fühlten sich die Patienten krank?	5 ½ Tage	5 Tage
Schaden		
Wie viele Patienten litten unter Nebenwirkungen (z.B. Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall)?	19	23
Wie beeinflusst der Einsatz von Antibiotika im Allgemeinen die Behandlung zukünftiger bakterieller Infektionen?	Bei häufigem Einsatz von Antibiotika können sich gegen Antibiotika unempfindliche Bakterien entwickeln und ausbreiten. Dies wird als Antibiotikaresistenz bezeichnet. Menschen, die mit resistenten Bakterien infiziert sind, sind dann schwer zu behandeln.	

*In Bezug auf produktiven Husten konnte kein Unterschied zwischen beiden Gruppen festgestellt werden.

Kurz zusammengefasst: Patienten, die Antibiotika einnahmen, litten weniger an Husten, fühlten sich aber in etwa gleich lang krank wie Patienten, die keine Antibiotika einnahmen. Nebenwirkungen traten häufiger bei der Einnahme von Antibiotika auf. Bei übermäßigem Einsatz von Antibiotika besteht die Gefahr, dass Bakterien eine Resistenz gegen Antibiotika entwickeln.

Quellen: [1] Smith et al. Cochrane Database Syst Rev 2017(6):CD000245. [2] BMG. Die wichtigsten Begriffe zum Thema Antibiotikaresistenzen 2019.